



Gefäßzentrum



Das Gefäßzentrum

In Zeiten, in denen die Menschen immer älter werden und Zivilisationskrankheiten wie die Zuckerkrankheit, der Bluthochdruck oder Fettstoffwechselstörungen zunehmen, treten vermehrt krankhafte Veränderungen der Gefäße in den Vordergrund.

Insgesamt gibt es beim Menschen drei Gefäßsysteme: Arterien, Venen und Lymphbahnen. Die bedrohlichsten Gefäßerkrankungen sind Verschlussprozesse der Arterien, die je nach Gefäßregion zu Schlaganfällen, Herzinfarkt und offenen Beinen bis hin zum Beinverlust führen können. Seltenerer Erkrankungen sind Aussackungen insbesondere der Bauchschlagader oder Verschlussprozesse der Schlagadern innerer Organe. Fast jeder zweite Mensch in Deutschland stirbt an den Folgen einer Gefäßerkrankung.

Im Wesentlichen kümmern sich Ärzte aus drei Bereichen um die Erkrankung von Gefäßen. Hierbei ist die Domäne der Angiologen die Diagnostik und konservative (nicht-operative) Therapie.

Der interventionelle Radiologe kann mit bildgebenden Verfahren krankhafte Veränderungen darstellen und mit Hilfe von Katheterverfahren behandeln.

Der Gefäßchirurg hat die Möglichkeit, im Operationssaal sowohl kathetergestützte Techniken als auch offene Operationsverfahren anzuwenden.



Im Marienhaus Klinikum St. Elisabeth Saarlouis haben sich Spezialisten dieser Fachrichtungen vereinigt und nun schon seit einigen Jahren ein Gefäßzentrum etabliert. Eine besondere Stärke ist die intensive Zusammenarbeit. Dies zusammen mit der großen Erfahrung ist ein Garant dafür, dass auch bei schwersten oder sehr seltenen Erkrankungen die bestmögliche Behandlung angeboten werden kann.

Angiologie

Der Leiter der Angiologie ist Dr. Frank Tintinger. Er beschäftigt sich mit der Erkennung und der konservativen Behandlung von Gefäßerkrankungen. Dies erfolgt im Wesentlichen mit Hilfe von hoch auflösenden Ultraschallgeräten. Zusätzlich werden funktionelle Untersuchungen durchgeführt, die Hinweise auf beginnende krankhafte Veränderungen geben (z. B. Venenverschlussplethysmographie, Laufbandergometrie). Auch sehr seltene Krankheitsbilder, wie die entzündliche Gefäßerkrankung und/oder Autoimmungeschehen, sind Domänen der Angiologie.



Interventionelle Radiologie in Zusammenarbeit mit der XCare Gruppe

Mehrere spezialisierte Radiologen, die sich nahezu ausschließlich mit der kathetergestützten Bildgebung und der interventionellen Behandlung von Gefäßerkrankungen beschäftigen, sind dem Gefäßzentrum angegliedert.

Die Angiographie ist ein Röntgenverfahren mit dem Verschlussprozesse der Arterien erkannt und in vielen Fällen auch gleichzeitig mit Hilfe von Aufdehnungen (Ballondilatation = PTA) oder der Einbringung von Gefäßstützen (Stents) saniert werden können. Eine weitere Möglichkeit der interventionellen Behandlung ist die Auflösung von Blutgerinnsel (lokale Lyse) durch direkte Einbringung entsprechender Medikamente vor Ort.

Bei ergänzenden Fragestellungen steht dem Radiologen die Methode der erweiterten Bildgebung (Computertomographie/Kernspintomographie/PET CT) zur Verfügung.





Klinik für Gefäßchirurgie

Leiter des Gefäßzentrums und Chefarzt der Gefäßchirurgie ist PD Dr. Christian Denzel. Die Gefäßchirurgie beseitigt Engstellen und Verschlüsse an Hals, Bauch-, Becken- und Beinarterien. Verschiedene Methoden zur lokalen Gefäßerweiterung oder zum Gefäßersatz stehen zur Verfügung. Bei Notfällen wird im Operationssaal eine Angiographie durchgeführt und die Erkrankung mittels einer Aufdehnung, einer Stenteinlage, eines Bypasses oder in Kombination dieser Verfahren behandelt.

Bei Aussackung der Bauchschiagader kann diese direkt ersetzt und in vielen Fällen auch ohne Bauchschnitt durch ein minimal-invasives Vorgehen (Stent-graft) über die Leiste von innen geschient und somit ausgeschaltet werden.

Ergänzt wird das operative Spektrum durch die Anlage von Zugangswegen zur Dialyse (Shunt-Chirurgie) und die stadiengerechte Behandlung von Krampfadern.





MARIENHAUS KLINIKUM
ST. ELISABETH SAARLOUIS
Kapuzinerstr. 4
66740 Saarlouis
Telefon: 06831 16-0

Wir sind für Sie da!

Im Marienhaus Klinikum St. Elisabeth Saarlouis stehen den Fachrichtungen des Gefäßzentrums modernste diagnostische und therapeutische Verfahren zur Behandlung von Gefäßerkrankungen zur Verfügung. Dies und das erfahrene, kompetente Ärzteteam garantieren, dass auch in Zukunft Patienten mit Gefäßerkrankungen in unserem Haus optimal behandelt werden können.



Bitte wählen Sie für Terminvereinbarungen folgende Telefonnummer:

Sekretariat: Sabine Stolz

Telefon: 06831 16-1461

Telefax: 06831 16-1467

E-Mail: gefaesszentrum.saar@marienhaus.de

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir das traditionelle generische Maskulinum. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichberechtigung.

www.marienhaus-klinikum-saar.de